

Jahreskonzert des Musikvereins „Gut Klang“ Leinstetten e.V.

Zu Beginn des Konzerts am Samstagabend, den 5.12. begrüßte Daniel Baum Bürgermeister Markus Huber mit seiner Frau, Ortsvorsteherin Sigrid Kümmich sowie Vertreter der Vereine, Ehrenmitglieder und alle Gäste aus Nah und Fern.

Das diesjährige Konzert stand unter dem Motto „Klassiker aus der Filmmusik“, das von Dirigent Martin Hirschmann zusammengestellt wurde.

Die Jugendkapelle, unter der musikalischen Leitung von Patrick Bronner, begann schwungvoll mit dem Stück „Fanfare and triumph“ von James Swearingen. Mit großer Begeisterung, rhythmisch perfekt und klangvoll, spielten die Jugendlichen „Heal The World“, „Cherry Pink“, (als Gummi-Mambo bekannt) sowie Parts aus der Nussknacker Suite. Moritz Günthner überraschte dabei die Zuhörer mit dem Trompetensolo „Cherry Pink“, „super cool“, ganz nach dem Vorbild von Louis Armstrong!

Das Publikum belohnte die Jugendkapelle mit großem Applaus für die großartige Aufführung.

Vincent Bronner erläuterte gekonnt das jeweils zu spielende Stück. Am Ende der Darbietung bedankte er sich bei Patrick Bronner, der einige Jungmusiker mit vielen Lerntagen geduldig und streng, aber mit großer Freude, zur D1 Prüfung führte. Bei diesen vielen Übungsstunden ging leider der Dirigentenstab zu Bruch. Als Dank für die harte Arbeit wurde er von seinen Schülern mit einem funkelneuen Stab belohnt. Das Geschenk wurde sofort ausgepackt und Patrick konnte ihn bei der Zugabe gleich testen.

Vorsitzender Daniel Baum brachte danach zum Ausdruck, dass die Jugendkapelle unter der Leitung von Patrick wie erwartet, eine grandiose Leistung zeigte und er zollte Moritz Günthner nochmals seinen Respekt für das Virtuos.

Im Anschluss gab Vorsitzender Baum Namen der D1 Prüflinge und deren Noten bekannt.

Querflöte: Sophia Bronner und Julia Pilgram Note 1 – 2, Klarinette: Chiara Bronner, Note 1 – 2, Trompete: Moritz Günthner Note 1 – 2, Schlagzeug Frederic Haißt, Note 1 – 2 und ein hervorragendes Ergebnis für Vincent Bronner, Schlagzeug mit der Note 1. Gratulation für diese Leistungen.

Die Hauptkapelle, unter Dirigent Martin Hirschmann, präsentierte in der Fortsetzung des Programms bekannte Klassiker der Filmmusik. Elena Söll informierte in kurzen Stichworten die Inhalte der ausgesuchten Stücke.

„Der König der Löwen“ wurde vom Musikverein ausdrucksstark zur Geltung gebracht. Die ergreifenden Parts wurden von den Spielerinnen der Querflöten Daniela Misol und Elena Söll hervorragend interpretiert und alle Musiker gaben bei dieser Filmmusik ihr Bestes. Lang anhaltender Beifall zeigte die Begeisterung der Zuhörer.

„Der dritte Mann“, schwungvoll dargeboten und für das „Mittelalter“ ein Ohrwurm, weckte viele Erinnerungen und die Darbietung wurde mit großem Beifall belohnt.

Winnetou-Melodien versetzten die Zuhörer in den wilden Westen und erinnerten die Fans von Karl May an die tollen Filme und Bücher.

Die Musik zu „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“ entführte in die spaßige Verfolgungskomödie im damaligen Film und die Musiker zeigten ihr bestes Können.

In der Pause gratulierte Vorstand Baum Josef Dettling zum 50igsten Geburtstag. Dabei dankte er ihm für sein Engagement im Musikverein und lobte seinen überdurchschnittlichen Einsatz. Seit 1979 ist Josef Dettling im Verein aktiv, war 11 Jahre Vorstand, Jugendleiter und stets zur Stelle, wenn er gebraucht wurde. In schwierigen Zeiten hat er den Musikverein als Kapitän zuverlässig geführt. Als Bindeglied zwischen Jung und Alt ist Josef aus dem Verein nicht wegzudenken.

Vorstand Baum ernannte ihn aus diesem Anlass zum Ehrenmitglied und überreichte ihm eine Urkunde. Als Geschenk hatte sich sein Verein etwas Besonderes ausgedacht und Josef bekam zu seinen „Digitalen Noten“, (die anderen vergaß er regelmäßig) den passenden Notenständer. Obwohl alle 34 Musiker hoffen, daß ihm hierbei einmal der Stromausgehe, würde er ihnen diese Freude nicht gönnen!

Sichtlich gerührt bedankte sich Josef Dettling bei Vorstand Baum, den Musikern und seiner Frau Martina für diese Ehrung. Als Ständchen spielten sie ihm „Wir Musikanten und ein halbes Jahrhundert“.

Das Programm wurde mit den Melodien aus dem Film „Breaveheart“ und „Moment for Morricone“, bekannt durch „Spiel mir das Lied vom Tod“ fortgesetzt. Julian Bronner an der Posaune hob diese Melodie mit Bravour besonders hervor.

Den Abschluss bildete der weltweit bekannte Militärmarsch „Colonel Bogey March“ aus dem Film „Die Brücke am Kwai“. Dieser rief große Begeisterung bei den Zuhörern hervor und so mancher konnte es sich nicht verkneifen, die Melodie mitzupfeifen . Mit einem langanhaltenden Applaus wurden die Musiker für dieses anspruchsvolle Konzert belohnt.

Vor der letzten Zugabe „Ist es wirklich schon so spät“ bedankte sich Vorstand Daniel Baum bei Dirigent Martin Hirschmann, der das abwechslungsreiche Programm auf die Beine gestellt hatte und bei vielen Proben mit seinen Musikern einen solch tollen Erfolg verbuchen konnte. Sein Dank ging an alle Musiker und die Helfer im Hintergrund, die zu dem unterhaltsamen Abend beigetragen hatten.

*Von Ursula Gukelberger*